

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 36

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. **Gurgau.** (z.) Als nächstjähriger Versammlungsort für die Schulsynode wurde bestimmt: Romanshorn und als Synodalthema bezeichnet: Die neuere Pädagogik. — Am Synodabankett in der „Krone“ in Weinselden sprach in trefflicher, humoristischer Weise der neugewählte Seminarlehrer Herr Sek.-Lehrer Deutenegger über verschiedene Arten von „Handfertigkeitunterricht“, angelernt und ausgeübt im Seminar.

Literatur.

Lieder aus der Heimat von Bonifaz Kühne. Verlag von Gebr. Hug u. Co. Leipzig und Zürich Fr. 1.50. —

Diese Taschenausgabe enthält 100 Schweizer Lieder für Gesang oder Klavier allein und zwar 98 mit deutschem und 59 mit französischem Texte. Treffliche und schickliche Auswahl — handliches Format — billiger Preis — patriotisch warm. —

Das „Alphabetische Register der Liederanfänge“ weist eine Verwechslung auf. Die angebliche Nummer 91 ist in Wirklichkeit No. 88 und umgekehrt. Ein sehr reichhaltiges Liederbuch, ein Buch, das recht warm von Schweizerlieb' und Schweizertreue spricht. Wir wünschen dem zeitgemäßen Werke besten Erfolg. — m.

Jesus, Dir lebe ich, von Jos. Wipfli, Weltpriester. Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln. — 418 S. — Preis von 1 Fr. 30 an. —

Geeignet für Kommunikanten und Christenlehrlingspflichtige Jünglinge und Jungfrauen. I. Teil: Des Kommunionkinde's Eigenschaften und Tugenden. II. Teil: Des Kommunionkinde's besondere Erwägungen. III. Teil: Andachten und Gebete. Leichte Sprache, zahlreiche und glaubwürdige Beispiele, praktische und ungesuchte Nuganwendung. Ein sehr empfehlenswertes Büchlein! Es sei bei diesem Anlaß auch erinnert an „Der gute Erstkommunikant“ von P. Ambros Zürcher im gleichen Verlage, der bei seinem ersten Erscheinen allgemein beste Aufnahme und seither große Verbreitung gefunden hat. —

Winke für Ueberwachung des Schulbetriebes auch für den Schulbetrieb selbst von einem Kgl. Volksschulinspektor. Verlag: G. Attentofersche Buchhandlung, Straubing. 1 Mt. ungeb. — 57 Seiten. Gesunde, brauchbare Winke über Schulhaus, Schulzimmer und dessen Mobilien, Ausrüstung des Kindes und des Lehrers, Aufnahme in die Schule, Fachaufsicht, Abhaltung der Visitationen, Aufsicht über die Schulen, einzelne Lehrgegenstände zc. zc. Im ganzen ziemlich bayrisch gehalten, für uns Schweizer ist Schwendimann's „Schulvisite“ bei der Union in Solothurn passender. —

Sammlung franz. und engl. Volkslieder für den Schulgebrauch. Autor: Karl Irmer. Preis: 1 Mt. Verlag: N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg (Hessen).

Ein Liederbuch allerureigenster Art, das gewiß viele Freunde findet. Es erwirbt sich dieselben schon zufolge seiner wirklich modernen Eigenart, die sich durch sich selbst empfiehlt. — K.

Briefkasten der Redaktion.

1. Als 5. Kalender pro 1910 sei angeführt der „Regensburger Marienkalender“ (45. Jahrg.) im Verlage von Fr. Pustet in Regensburg. 65 Rp. Er gilt ziemlich allgemein als einer der besten und reichhaltigsten in der ergibigen Kalender-Literatur und wird diesem Rufe auch dieses Jahr vollauf gerecht. —

2. Die Fortsetzung der Katholikentags-Besprechung mußte heute verschoben werden, um den wirklich sehr gediegenen Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Beck nicht zu sehr zu zerstückeln. —